

### Projektbeteiligte

#### Projektsteuerung/Auftraggeber

Bezirksamt Bergedorf, Fachamt Sozialraummanagement

#### Eigentümer

Bezirksamt Bergedorf, Fachamt Management des öffentlichen Raums

#### Projektträger/-gruppe

Beschäftigungsträger, DLRG, Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Neuallermöhe

### Finanzierung

#### Gesamtkosten

noch nicht bekannt

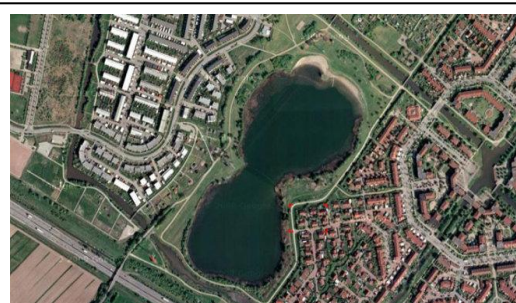
#### Zeitschiene

#### Projektbeginn

2013

#### Projektende

offen



### Erläuterung

Der Allermöher See prägt entscheidend die Gebietsstruktur von Neuallermöhe und stellt wohnungsnah einen hohen Freizeitwert dar. Aufgrund der guten Wasserqualität ist der Allermöher See zum Baden geeignet; im Winter lädt dieser zum Schlittschuhlaufen ein. In Zusammenarbeit mit Beschäftigungsträgern (z.B. Passage (siehe Neugrabener Freibad) und der DLRG könnte eine Badeaufsicht realisiert werden. Zudem könnten Jugendliche motiviert werden, nach Erlangung einer „Trainerlizenz“, einen Ferienjob am See wahrzunehmen. Um die Aufenthaltsqualität weiter zu erhöhen sollte eine Verpflegungsmöglichkeit geschaffen werden. Die Betreuung und der Verkauf sollte von Akteuren im Quartier geleistet werden, bspw. in Zusammenarbeit mit einer Jugendeinrichtung.

### Ziele/Zielgruppe

#### Leistungsziel:

Installation einer temporären Badeaufsicht am Allermöher See von Mitte Mai bis Mitte September (Mo. – Fr. 14:00 bis 21:00 Uhr, an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien von 10:00 bis 21:00 Uhr) sowie die Herstellung/Beschaffung eines Kiosk (Container, Wohnwagen o.ä.) mit alkoholfreien Getränken und kleinen Snacks.

#### Wirkungsziele:

Aufgrund der exponierten Lage im Quartier soll der Allermöher See als Kommunikationsraum und als Treffpunkt für die Bewohner von Neuallermöhe neu etabliert werden, um die bisher räumliche Grenze zwischen Ost und West aufzuheben. Die Sicherheit und die soziale Kontrolle werden verbessert und führen somit zu einer Erhöhung der Attraktivität und einer besseren Nutzung der Freiflächen.

### Stand

Bei Realisierung des Projektes müsste festgelegt werden, ob ggfs. ein Strom- und Wasseranschluss benötigt wird. Falls das Projekt erweitert werden kann, sollte der Bau einer Rettungsstation, wie sie bisher von der DRLG am Eichbaumsee betrieben wurde, geprüft werden. Dort könnte auch der Kiosk untergebracht werden. Eine Kostenschätzung (Neubau und Betrieb) ist zum jetzigen Arbeitsstand noch nicht erfolgt.

#### Bildnachweis

1. Allermöher See: <http://mw2.google.com/mw-panoramio/photos/medium/36027952.jpg>
2. Allermohersee\_image\_660:[http://www.radiohamburg.de/var/ezflow\\_site/storage/images/media/images/allermohersee/2731780-2-ger-DE/Allermohersee\\_image\\_660.jpg](http://www.radiohamburg.de/var/ezflow_site/storage/images/media/images/allermohersee/2731780-2-ger-DE/Allermohersee_image_660.jpg)
3. MOPO\_Badestrand Allermöher See:[http://www.mopo.de/image/view/4991392,3577831,highRes,2758\\_1.jpg.jpg](http://www.mopo.de/image/view/4991392,3577831,highRes,2758_1.jpg.jpg)